

Kirche in WDR 4 | 20.02.2016 08:55 Uhr | Gerd Höft

Angels are watching over me

Autor: Guten Morgen! Noch ist das Jahr jung. Was sind schon sieben von 52 Wochen. Gut, bei wohl den meisten von uns hat sich bereits wieder eine gewisse Routine eingestellt; eigentlich läuft wieder alles wie gehabt. Mit den vielen guten Vorsätzen - Sie wissen schon: mehr Sport, weniger und gesünder essen, mehr Zeit für die Familie, die Kinder usw. - tja, also da ist es wohl auch wie alle Jahre wieder. Aber auch mit den guten Wünschen ist es wohl so wie alle Jahre wieder. Hauptsache Gesundheit - hat man mir wieder am meisten gewünscht; liegt vielleicht auch daran, dass man mir mittlerweile mein Alter auch ansieht - und wie seit vielen Jahren habe ich auch dieses Jahr einen Neujahrsgruß gekriegt, auf den ich mich jedes Mal freue: Bleib behütet.

Das ist ein schöner Wunsch: Ich möge behütet bleiben; jemand ist da, der auf mich aufpasst und auf alle, die mir am Herzen liegen. Es ist auch ein frommer Wunsch; er setzt voraus, es gibt jemanden, der dazu in der Lage und auch willens ist. Und da fallen einem mit ziemlicher Sicherheit die Engel ein:

Overvoice: Die Sonne geht im Westen unter - Schlaf mein Kind, komm zur Ruhe Engel wachen über dich - Jetzt gehe auch ich schlafen

Und ich bete zu Gott; er möge meine Seele bewahren - Engel wachen über mich Nacht und Tag, Tag und Nacht - Gottes Engel wachen über mich.

Autor: Das ungefähr ist die Botschaft dieses Liedes. Und die ist ja nicht nur für den Abend und die Nacht wichtig. Es drückt die Sehnsucht aus: Wir dürfen uns behütet und beschützt fühlen, besser noch: wissen und darauf vertrauen, wir werden behütet und beschützt. Gott schickt seine Engel, schickt sie an unsere Seite und in ihrem Schutz können wir sicher gehen bei Tag und ruhig werden bei Nacht.

Ein wunderbares Bild. Der eine oder andere mag sich an Engelbert Humperdincks

Märchenoper "Hänsel und Gretel" erinnern - und wenn ich vielleicht auch gar nichts mehr sonst von der Musik erinnere, kaum erklingen die ersten Takte des Abendsegens "Abends wenn ich schlafen geh, vierzehn Engel um mich stehn", da sehe ich die Szene vor mir: wie sich Hänsel und Gretel im finsternen Wald auf die Erde knien, den Abendsegens singen und – tatsächlich - vierzehn Engel unbemerkt und unerkannt sich um die beiden Kinder stellen, und wir wissen: Nicht einmal die böse Hexe wird ihnen in dieser Nacht Schaden zufügen können.

Wenn ich persönlich es auch nicht so mit den Engeln hab, verstehen kann ich die Sehnsucht nach diesen rundum guten Wesen. Gott ist für viele ziemlich weit weg und zu groß; da sind die Engel dem Herzen schon näher, vertrauter. Und wenn Gott Respekt und Ehrfurcht einflößt, so lassen es die Engel milder und herzlicher zugehen.

Kein Wunder also: Je weiter Gott entfernt ist, desto näher rücken uns die Engel. Ja, sie können nahezu unerträglich kitschig sein oder aber tiefste Stellen in meiner Seele anrühren. Christen wissen natürlich, Engel handeln nicht auf eigene Rechnung; sie sind und bleiben Boten Gottes und deshalb stimme ich mit einigen Versen aus der Bibel überein:

Sprecherin: Es wird dir kein Übel begegnen und keine Plage wird sich deinem Haus nahen; denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen; dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Psalm 91,11ff)

Autor: In diesem Sinne also: Bleiben Sie behütet! Gerd Höft, Pfarrer aus Düsseldorf.

Musikinformation:

CD: Behüte mich auch diesen Tag, Track 10

Titel: Angels watching over me

Interpret: Wilhelmshavener Vokalensemble

Texter: unbekannt (Gospel)

Komponist: unbekannt (Gospel)

Verlag: Hansisches Druck- und Verlagshaus

LC-Nr.: 16005

Label: edition chrismon